

Helvetia Kollektivlebensversicherung

helvetia.ch

# Betriebsrechnung 2018.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



# Helvetia hält ihr Versprechen – und handelt.



Liebe Leserin, lieber Leser

Das bewährte Schweizer Vorsorgesystem gerät immer mehr in Schieflage. Obwohl der Handlungsbedarf nicht nur bei den Anbietern von Vorsorgelösungen, sondern durchaus auch in der Politik erkannt ist, lassen konkrete Umsetzungsmassnahmen, gerade für die 2. Säule, weiterhin auf sich warten. Helvetia hat an dieser Stelle im letzten Jahr versprochen, den eigenen Handlungsspielraum zu nutzen und die dringend notwendigen Massnahmen selbst an die Hand zu nehmen. Dieses Versprechen setzen wir um.

Die grundsätzlich positiven Ergebnisse, die wir Ihnen auch in diesem Jahr in der vorliegenden Betriebsrechnung präsentieren können, dürfen nicht darüber hinwegtäuschen: Das Schweizer Sozialversicherungssystem, einst Vorzeigemodell und Vorbild für den Aufbau entsprechender Systeme in zahlreichen Ländern, droht in eine veritable Systemkrise zu schlittern.

Der Hauptgrund dafür ist die anhaltende Tiefzinsphase. Der heute gültige BVG-Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrenten von 6.8 Prozent wurde im Jahr 2004 festgelegt; damals auf der Basis einer erwarteten Verzinsung von 4 Prozent. Seitdem ist die Lebenserwartung weiter gestiegen. Die «Botschaft zur Reform der Altersvorsorge 2020» ging bereits 2014 für den heute geltenden Mindestumwandlungssatz von einer Rendite von 5 Prozent aus und kam zum Schluss, dass diese auch langfristig nicht erreicht werden kann (Quelle: Botschaft des Bundesrats zur Reform der Altersvorsorge 2020 vom 19. November 2014, S. 69). In der Tat sind solche Renditen im aktuellen Kapitalmarktumfeld nicht zu erwirtschaften. In den nächsten Jahren werden zudem überdurchschnittlich viele Berufstätige, die sogenannte «Babyboomer-Generation», pensioniert. Das wird die Situation

zusätzlich verschärfen, und umso grösser und dringender ist der Handlungsbedarf. Die politischen Instanzen verschliessen sich dieser offensichtlichen Entwicklung aber weiterhin und schieben die dringend notwendigen Reformen vor sich her.

Das Resultat ist eine ungerechte und systemfremde Umverteilung: Die Pensionskassen müssen einen immer grösseren Teil der erwirtschafteten Zinsen, der Erträge aus Kapitalanlagen und von Überschüssen, die eigentlich den Altersguthaben der noch aktiven Generation zugute kommen sollten, für die Finanzierung der laufenden Renten aufwenden.

Im letzten Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle versprochen, dass Helvetia trotz der engen regulatorischen Vorgaben und des geringen Handlungsspielraums die vorhandenen Möglichkeiten für die Entwicklung effizienter und nachhaltiger Massnahmen nutzen wird. Dieses Versprechen halten wir ein: Zahlreiche Massnahmen, die wir im vergangenen Jahr erarbeitet haben, werden zurzeit konkretisiert, und im Lauf des ersten Halbjahrs 2019 werden wir Sie detailliert darüber informieren. Die Massnahmen haben alle das gleiche Ziel: Helvetia will ihren Kunden und Versicherten stabile und sichere Leistungen, aber auch bedarfsgerechte und faire Lösungen anbieten können. Sie bekennt sich zum Vollversicherungsmodell, bietet aber mit der teilautonomen Sammelstiftung «Helvetia BVG Invest» auch renditeorientierten und preisaffinen Unternehmen eine attraktive Vorsorgelösung an. Sie als Kunde sollen weiterhin die freie Wahl des Modells haben!

Wir wollen das Vertrauen, das Sie als Kunde in Helvetia setzen, auch weiterhin rechtfertigen. Daran arbeiten wir jeden Tag. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Helvetia Schweizerische  
Lebensversicherungsgesellschaft AG

Donald Desax  
Mitglied der Konzernleitung  
Leiter Berufliche Vorsorge Schweiz

## Inhalt

**4** Erfolgsrechnung

**6** Bilanzkennziffern

**8** Kapitalanlagen

**11** Mindestquote

**15** Überschusfonds

**16** Betriebsaufwand und Kostenprämien

**18** Weitere Kennzahlen

# Erfolgsrechnung.

Die nachstehende Erfolgsrechnung zeigt die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2018 von Helvetia Versicherungen im Kollektivleben-Geschäft. Sie gibt somit Auskunft über Art, Höhe und Zusammensetzung des unternehmerischen Erfolgs in diesem Geschäftsfeld.

## Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF, gemäss statutarischem Abschluss	2018	2017	Δ abs	Δ %
<b>Ertrag</b>				
Sparprämien	2 213 666	2 171 499	42 166	2%
Altersgutschriften	859 143	829 108	30 035	4%
Individuelle Einlagen infolge Dienst Eintritt, Einkauf, WEF oder Scheidung	1 000 685	983 973	16 712	2%
Eingebrachte Altersguthaben bei Vertragsübernahmen	330 580	285 762	44 818	16%
Einlagen für Alters- und Hinterbliebenenrenten	7 038	33 876	-26 838	-79%
Einlagen für Invaliden- und Invalidenkinderrenten	15 034	24 959	-9 925	-40%
Einlagen für Freizügigkeitspolice	1 186	13 821	-12 636	-91%
Risikoprämien	315 285	302 940	12 345	4%
Kostenprämien	94 568	89 561	5 007	6%
<b>Gebuchte Bruttoprämien</b>	<b>2 623 518</b>	<b>2 564 000</b>	<b>59 519</b>	<b>2%</b>
Bruttokapitalerträge	433 287	448 972	-15 685	-3%
Flüssige Mittel	0	0	0	
Obligationen	210 017	239 154	-29 137	-12%
Liegenschaften	119 689	117 673	2 016	2%
Hypotheken	57 003	60 672	-3 669	-6%
Übrige Kapitalanlagen	46 578	31 473	15 105	48%
Ergebnis aus Veräusserungen	57 271	46 677	10 594	23%
Saldo aus Zu- und Abschreibungen	-84 665	-16 112	-68 552	425%
Währungsergebnis	-65 084	-83 070	17 986	-22%
Zinsaufwand	-3 766	-3 896	131	-3%
Vermögensverwaltungskosten	-37 291	-36 958	-333	1%
<b>Nettokapitalanlageerträge</b>	<b>299 752</b>	<b>355 612</b>	<b>-55 860</b>	<b>-16%</b>
Übriger Ertrag	22 353	19 926	2 427	12%
Rückversicherungsergebnis	-11 416	-12 903	1 487	-12%
<b>Gesamtertrag</b>	<b>2 934 208</b>	<b>2 926 635</b>	<b>7 573</b>	<b>0%</b>

	2018	2017	Δ abs	Δ %
<b>Aufwand</b>				
Leistungen infolge Alter <sup>1</sup>	420 088	368 833	51 255	14%
Rentenleistungen	190 034	174 913	15 121	9%
Kapitalleistungen	230 053	193 920	36 134	19%
Leistungen infolge Tod und Invalidität	232 708	196 770	35 938	18%
Rentenleistungen	148 661	144 387	4 274	3%
Kapitalleistungen	84 047	52 383	31 664	60%
Individuelle Kapitalleistungen (FZL, WEF, Scheidung, FZP)	1 077 385	1 012 688	64 697	6%
Rückkaufswerte aus Vertragsauflösungen	336 118	543 089	-206 972	-38%
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	7 352	7 067	285	4%
<b>Versicherungsleistungen</b>	<b>2 073 650</b>	<b>2 128 448</b>	<b>-54 797</b>	<b>-3%</b>
Altersguthaben	393 233	236 440	156 794	66%
Rückstellung für zukünftige Umwandlungssatzverluste	75 700	23 700	52 000	219%
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	209 922	247 964	-38 042	-15%
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	-23 891	14 545	-38 436	-264%
Deckungskapital Freizügigkeitspolicen	-45 166	-64 163	18 997	-30%
Deckungskapital übrige Deckungen	0	0	0	
DK-Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und Freizügigkeitspolicen	-3 057	87 260	-90 317	-104%
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle (RBNS und IBNR)	16 640	-1 012	17 652	-1 744%
Wertschwankungs- und Zinsgarantierückstellungen	0	0	0	
Teuerungsrückstellungen	-124 018	1 384	-125 403	-9 058%
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	42 900	-1 200	44 100	-3 675%
<b>Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>542 263</b>	<b>544 919</b>	<b>-2 656</b>	<b>0%</b>
Zuweisung zum Überschussfonds <sup>2</sup>	151 182	74 343	76 839	103%
Veränderung Prämienüberträge	-2	0	-2	
Abschluss- und Verwaltungskosten	100 959	97 948	3 010	3%
Übriger Aufwand	2 144	14 009	-11 866	-85%
Betriebsergebnis	64 012	66 968	-2 956	-4%
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>2 934 208</b>	<b>2 926 635</b>	<b>7 573</b>	<b>0%</b>

2018

2017

**<sup>1</sup> Aufgliederung der Leistungen infolge Alter**

Rentenleistungen	45%	47%
Kapitalleistungen	55%	53%

<sup>2</sup> Die Patria Genossenschaft überweist jährlich einen Beitrag in den Überschussfonds von Helvetia Versicherungen. Der Anteil des Kollektivleben-Geschäfts in der Höhe von CHF 22.3 Mio. (Vorjahr CHF 19.6 Mio.) ist dabei einerseits als Ertrag in der Position «Übriger Ertrag» und andererseits als Aufwand in der Position «Zuweisung zum Überschussfonds» enthalten.

# Bilanzkennziffern.

Mit der nachstehenden Bilanz gibt Helvetia Versicherungen Auskunft über Herkunft und Verwendung des ihrem Kollektivlebens-Geschäft zugewiesenen Kapitals.

## Bilanz

in 1 000 CHF, gemäss statutarischem Abschluss	2018	2017	Δ abs	Δ %
<b>Aktiven</b>				
<b>Kapitalanlagen</b>				
Flüssige Mittel	646 556	354 656	291 900	82%
Obligationen	10 811 269	10 768 644	42 625	0%
Davon in Schweizer Franken	6 755 039	6 635 292	119 747	2%
Davon in Fremdwährungen	4 056 230	4 133 352	-77 122	-2%
Liegenschaften	2 589 205	2 491 043	98 162	4%
Hypotheken	3 229 842	3 360 817	-130 975	-4%
Aktien und Beteiligungen	387 655	420 121	-32 467	-8%
Alternative Kapitalanlagen	0	0	0	
Anteile an Anlagefonds	761 339	601 941	159 398	26%
Nettoguthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	58 432	-66 525	124 958	-188%
Übrige Kapitalanlagen	710 275	532 635	177 640	33%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>19 194 572</b>	<b>18 463 332</b>	<b>731 241</b>	<b>4%</b>
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	11 245	86 528	-75 283	-87%
Übrige Aktiven	597 163	510 285	86 878	17%
Passive Rückversicherung	3 315	3 908	- 593	-15%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19 806 295</b>	<b>19 064 053</b>	<b>742 242</b>	<b>4%</b>

**Passiven****Versicherungstechnische Rückstellungen**

Altersguthaben	11 633 426	11 240 192	393 233	3%
Obligatorium	6 211 719	6 025 940	185 779	3%
Überobligatorium	5 421 707	5 214 252	207 454	4%
Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungssatzverluste	512 600	436 900	75 700	17%
Obligatorium	440 000	369 000	71 000	19%
Überobligatorium	72 600	67 900	4 700	7%
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	3 057 038	2 847 116	209 922	7%
Obligatorium	1 619 495	1 502 637	116 858	8%
Überobligatorium	1 437 543	1 344 479	93 064	7%
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	1 180 289	1 204 180	-23 891	-2%
Obligatorium	711 632	729 843	-18 211	-2%
Überobligatorium	468 658	474 337	-5 680	-1%
Deckungskapital Freizügigkeitspolice	284 513	329 679	-45 166	-14%
Deckungskapital übrige Deckungen	0	0	0	
Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien	863 170	866 227	-3 057	0%
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle (RBNS und IBNR)	246 269	229 629	16 640	7%
Rückstellungen für Zinsgarantien, Schaden- und Wertschwankungen	123 000	80 000	43 000	54%
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	9 900	10 000	-100	-1%
Teuerungsrückstellungen	192 391	316 409	-124 018	-39%
Stand Anfang Jahr	316 409	315 024	1 384	0%
Teuerungsprämien brutto	2 053	1 956	97	5%
Kostenaufwand	-1 369	-391	-978	250%
Aufwand für teuerungsbedingte Erhöhungen der Risikorenten	-198	-181	-18	10%
Auflösung zugunsten Verstärkungen gem. Art. 149 Abs. 1 Bst. a	-74 512	0	-74 512	
Auflösung zugunsten Überschussfonds	-49 992	0	-49 992	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>18 102 595</b>	<b>17 560 332</b>	<b>542 263</b>	<b>3%</b>
Überschussfonds	222 608	152 379	70 229	46%
Stand Anfang Jahr	152 379	156 643	-4 264	-3%
Verteilung an Vorsorgeeinrichtungen (Überschusszuteilung)	-80 953	-78 607	-2 346	3%
Überschussbeteiligung laufendes Jahr (Überschusszuweisung)	151 182	74 343	76 839	103%
Entnahme zur Deckung des Betriebsdefizits	0	0	0	
Valorisationskorrektur	0	0	0	
Prämienüberträge	4	6	-2	-34%
Gutgeschriebene Überschussanteile	20 011	22 072	-2 062	-9%
Übrige Passiven	1 461 077	1 329 264	131 813	10%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19 806 295</b>	<b>19 064 053</b>	<b>742 242</b>	<b>4%</b>

# Kapitalanlagen.

## Das Anlagejahr 2018

Die durch die amerikanische Zentralbank eingeleitete Normalisierung der Geldpolitik liess sowohl die Geldmarkt- als auch die Kapitalmarktzinsen in US-Dollar ansteigen. Demgegenüber blieben die europäische Notenbank und die Schweizerische Nationalbank weiterhin offensiv, so dass die Zinsen kaum Veränderungen erfuhren. Aufkommende Konjunktursorgen, insbesondere aber der Handelskrieg zwischen den USA und China, der Budgetstreit Italiens mit der Europäischen Union und der ungelöste Brexit verunsicherten die Märkte im Jahresverlauf zusehends. Dies liess nicht nur die Zinsaufschläge auf Unternehmensanleihen ansteigen, sondern führte auch zu einem schlechten Aktienjahr. Die Aktienmärkte brachen zum Jahresende weltweit ein und erlitten Kursverluste von durchschnittlich rund 10 Prozent.

Der Schweizer Immobilienmarkt erwies sich weiterhin als äusserst robust. Die Leerstandsquote blieb nahezu konstant, dies bei etwas tieferen Leerständen bei den Wohnimmobilien und leicht höheren im Gewerbebereich. Stabile Mietzinserträge und das anhaltend tiefe Zinsniveau sorgten für ansteigende Marktwerte. Durch das intakte Immobilienumfeld blieb auch der Hypothekenmarkt attraktiv für institutionelle Investoren.

### Anlagevolumen und Asset Allocation

Im Berichtsjahr erfuhr das Anlagevolumen einen Zuwachs von CHF 731 Millionen und erreichte zu Buchwerten gemessen einen Stand von CHF 19.2 Milliarden. Der Marktwert des Portefeuilles nahm um CHF 439 Millionen auf CHF 20.5 Milliarden zu. Die Bewertungsreserven, die sich aus der Differenz von Markt- und Buchwert ergeben, betragen knapp CHF 1.3 Milliarden. Die strauhelnden Aktienmärkte und die höheren Zinsaufschläge auf Unternehmensanleihen führten zu einem Rückgang von fast CHF 300 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Die neu zufließenden Gelder wurden plangemäss in festverzinsliche Wertpapiere, Immobilien und Private Debt

investiert. Aufgrund der zinsbedingt stark angestiegenen Absicherungskosten des US-Dollars wurden amerikanische Staatsbonds zugunsten entsprechender Euro- und Schweizerfranken-Anlagen umgeschichtet.

Die Strategische Asset Allocation erfuhr gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Veränderungen. Der vergleichsweise hohe Bestand an flüssigen Mitteln erklärt sich aus den jeweils hohen Prämienzuflüssen zum Jahresende, die zeitnah in den ersten Wochen des neuen Jahres schwerpunktmässig in Festverzinsliche veranlagt werden.

### Anlagerendite

Die Nettokapitalerträge in Höhe von CHF 299.8 Millionen ergaben eine Anlagerendite von 1.59 Prozent; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von CHF 56 Millionen respektive 37 Basispunkten. Bei zinsbedingt leicht rückläufigen Erträgen aus Wertpapieren und Hypotheken belasteten insbesondere die Aktien das Ergebnis. Die direkt gehaltenen Schweizer Immobilien erwiesen sich einmal mehr als stabile Ertragsstütze, sowohl was die direkten Erträge betrifft als auch bezüglich der günstigen Wertentwicklung.

Die auf Basis der Marktwerte ermittelte Netto-Performance lag mit 0.04 Prozent knapp im positiven Bereich. Neben der Aktienmarktentwicklung waren insbesondere die erhöhten Zinsaufschläge auf den Unternehmensanleihen für die Verschlechterung gegenüber 2017 verantwortlich.

### Ausblick

Der gegenwärtige Konjunkturzyklus dürfte nach der Einschätzung vieler Prognostiker langsam auslaufen. Damit sind von der wirtschaftlichen Entwicklung kaum neue Impulse zu erwarten. Hinzu kommen die ungelösten politischen Problemfelder – sei es der weiter schwelende Handelskonflikt, der ungelöste Brexit oder die global hohe staatliche Verschuldung –, die für zusätzliche Verunsicherung der Märkte sorgen. Aus diesem Grund werden wir unsere vorsichtige Anlagepolitik auch im laufenden Jahr fortsetzen und die Anlagerisiken zeitnah und effektiv bewirtschaften.



## Asset Allocation

Kapitalanlagebestand nach Anlagekategorie per 31.12. (in % Buchwert)

	2018	2017
Obligationen total	56.32%	58.32%
■ Davon in Schweizer Franken	35.19%	35.94%
■ Davon in Fremdwährungen	21.13%	22.39%
■ Hypotheken	16.83%	18.20%
■ Liegenschaften	13.49%	13.49%
■ Anteile an Anlagefonds	3.97%	3.26%
■ Übrige Kapitalanlagen	3.70%	2.88%
■ Flüssige Mittel	3.37%	1.92%
■ Aktien und Beteiligungen	2.02%	2.28%
■ Nettoguthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0.30%	-0.36%

Aktien und Beteiligungen  
2.02%

Nettoguthaben aus derivativen Finanzinstrumenten  
0.30%

Flüssige Mittel  
3.37%

Übrige Kapitalanlagen  
3.70%

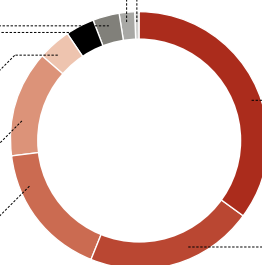
Anteile an Anlagefonds  
3.97%

Liegenschaften  
13.49%

Hypotheken  
16.83%

Obligationen in Schweizer Franken  
35.19%

Obligationen in Fremdwährungen  
21.13%



## Nettokapitalerträge

in 1 000 CHF

	2018	2017	Δ abs	Δ %
Bruttokapitalerträge	337 043	392 570	-55 527	-14%
Vermögensverwaltungskosten	-37 291	-36 958	-333	1%
<b>Nettokapitalerträge</b>	<b>299 752</b>	<b>355 612</b>	<b>-55 860</b>	<b>-16%</b>

## Kapitalanlagen und stille Reserven

in 1 000 CHF

	2018	2017	Δ abs	Δ %	2016
Buchwert der Kapitalanlagen	19 194 572	18 463 332	731 241	4%	17 824 813
Marktwert der Kapitalanlagen	20 472 498	20 033 634	438 864	2%	19 422 630
Stille Reserven	1 277 926	1 570 302	-292 377	-19%	1 597 817

## Rendite auf Buchwerten und Performance auf Marktwerten

	2018	2017	Δ abs	Δ %
Nettorendite auf Buchwerten	1.59%	1.96%	-0.37%	-19%
Netto-Performance auf Marktwerten	0.04%	1.66%	-1.63%	-98%
Bruttorendite auf Buchwerten	1.79%	2.16%	-0.37%	-17%
Brutto-Performance auf Marktwerten	0.22%	1.85%	-1.63%	-88%

## Marktwert Kapitalanlagen

in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
Direkte Kapitalanlagen	19 877 430	19 343 292	534 138	3%
Quote	97.1%	96.6%	0.5%	1%
Ein- und mehrstufige kollektive Kapitalanlagen	595 068	369 739	225 329	61%
Quote	2.9%	1.8%	1.1%	57%
Nicht kostentransparente Kapitalanlagen	0	320 603	-320 603	-100%
Quote	0.0%	1.6%	-1.6%	-100%
<b>Marktwert Kapitalanlagen</b>	<b>20 472 498</b>	<b>20 033 634</b>	<b>438 864</b>	<b>2%</b>

## Vermögensverwaltungskosten

In den Vermögensverwaltungskosten sind sämtliche internen Kosten im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und die externen Gebühren (Depotgebühren, übrige Gebühren, Kosten alternativer Anlagen usw.) enthalten. Nicht eingeschlossen sind Transaktionskosten sowie Aufwände auf Liegenschaften; diese werden in branchenüblicher Weise mit den entsprechenden Erträgen verrechnet.

### Schema der Vermögensverwaltungskosten

in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
Vermögensverwaltungskosten (brutto gemäss OAK-Schema)	74 007	66 871	7 136	11%
TER-Kosten <sup>1</sup>	68 340	63 544	4 796	8%
Direkte Kapitalanlagen	64 940	62 865	2 075	3%
Ein- und mehrstufige Kapitalanlagen (Kostenkennzahl)	3 400	679	2 721	401%
TTC-Kosten <sup>2</sup>	4 521	2 571	1 950	76%
SC-Kosten <sup>3</sup>	1 146	756	390	52%
Aktivierete Kosten	-4 521	-2 571	-1 950	76%
Unterhalts- und Instandhaltungskosten Liegenschaften	-32 195	-27 342	-4 853	18%
<b>Vermögensverwaltungskosten (netto gemäss Betriebsrechnung BV)</b>	<b>37 291</b>	<b>36 958</b>	<b>333</b>	<b>1%</b>

<sup>1</sup> TER-Kosten: Kosten für Verwaltung und Bewirtschaftung (intern und extern).

<sup>2</sup> TTC-Kosten: Transaktionskosten.

<sup>3</sup> SC-Kosten: Kosten, die nicht einzelnen Kapitalanlagen zugeordnet werden können.

# Mindestquote.

## Der Mindestquote unterstelltes Geschäft

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestquote legen fest, dass mindestens 90% der Erträge zugunsten der Versicherten zu verwenden sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die Versicherten am erzielten Gewinn der Versicherungsgesellschaft angemessen partizipieren.

Stand per 31.12.2018, in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
Summe der Ertragskomponenten	571 318	615 285	-43 967	-7%
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	287 093	339 547	-52 454	-15%
Risikoprozess (Risikoprämien)	221 023	214 381	6 642	3%
Kostenprozess (Kostenprämien)	63 202	61 358	1 845	3%
Summe der Aufwendungen	-412 427	-421 050	8 622	-2%
Sparprozess (hauptsächlich technische Verzinsung)	-213 926	-213 923	- 2	0%
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)	-144 100	-140 995	-3 105	2%
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-54 402	-66 131	11 729	-18%
<b>Bruttoergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>158 891</b>	<b>194 235</b>	<b>-35 344</b>	<b>-18%</b>
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen	-51 188	-108 000	56 812	-53%
Im Sparprozess	-9 488	-101 100	91 612	-91%
Langlebigkeitsrisiko	-9 200	-76 700	67 500	-88%
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-74 800	-24 400	-50 400	207%
Zinsgarantien	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	74 512	0	74 512	
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0	0	0	
Im Risikoprozess	-41 700	-6 900	-34 800	504%
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	1 300	-6 900	8 200	-119%
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0	0	0	
Schadenschwankungen	-43 000	0	-43 000	
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	0	0	0	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds	-53 606	-28 396	-25 210	89%
<b>Ergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>54 098</b>	<b>57 839</b>	<b>-3 742</b>	<b>-6%</b>
<b>Ausschüttungsquote</b>	<b>90.5%</b>	<b>90.6%</b>		
<b>Mindestquote</b>	<b>90.0%</b>	<b>90.0%</b>		

Helvetia hat im Jahr 2018 im der Mindestquote unterstellten Geschäft CHF 517.2 Mio. zugunsten der Versicherten verwendet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 90.5%.

Zu den Leistungen zugunsten der Versicherten zählen folgende Komponenten:

- Direkt den Prozessen Sparen, Risiko und Kosten zugeordnete Leistungen: CHF 412.4 Mio.
- Verstärkungen der Reserven: CHF 51.2 Mio.
- Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital: CHF 0.0 Mio.
- Zuweisung an Überschussfonds: CHF 53.6 Mio.

Helvetia erwirtschaftet in den Prozessen Sparen, Risiko und Kosten kostendeckende Einnahmen. Die Sicherheit der Vorsorgegelder genießt bei Helvetia sehr hohe Priorität. Durch die Bildung von angemessenen Reserveverstärkungen wird den demografischen und ökonomischen Rahmenbedingungen Rechnung getragen. Eine Folge dieser Rahmenbedingungen sind zum Beispiel die Deckungslücken, die aufgrund der Differenz zwischen dem gesetzlichen und dem versicherungsmathematisch richtigen Rentenumwandlungssatz entstehen.

## Der Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft

Verträge, die über eine spezielle vertragliche Regelung der Überschussbeteiligung verfügen, sind von den gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestquote ganz oder teilweise ausgenommen. Die Ergebnisquellen und deren Verwendung im nicht der Mindestquote unterstehenden Geschäftsbereich sind nachfolgend dargestellt:

Stand per 31.12.2018, in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
Summe der Ertragskomponenten	138 287	132 828	5 459	4%
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	12 659	16 066	-3 406	-21%
Risikoprozess (Risikoprämien)	94 262	88 559	5 703	6%
Kostenprozess (Kostenprämien)	31 365	28 203	3 162	11%
Summe der Aufwendungen	-90 945	-75 992	-14 953	20%
Sparprozess (hauptsächlich technische Verzinsung)	-13 368	-14 924	1 556	-10%
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)	-56 147	-40 464	-15 683	39%
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-21 430	-20 604	-827	4%
<b>Bruttoergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>47 342</b>	<b>56 836</b>	<b>-9 494</b>	<b>-17%</b>
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen	60 149	-1 760	61 909	-3 517%
Im Sparprozess	-534	262	-795	-304%
Langlebigerisiko	367	-438	805	-184%
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-900	700	-1 600	-229%
Zinsgarantien	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0	0	0	
Im Risikoprozess	10 690	-2 022	12 712	-629%
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	10 690	-2 022	12 712	-629%
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0	0	0	
Schadenschwankungen	0	0	0	
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	49 992	0	49 992	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds	-97 576	-45 947	-51 629	112%
<b>Ergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>9 914</b>	<b>9 128</b>	<b>786</b>	<b>9%</b>
<b>Ausschüttungsquote</b>	<b>92.8%</b>	<b>93.1%</b>		

Zu den Verträgen, die über eine spezielle Regelung der Überschussbeteiligung verfügen, gehören insbesondere

- Verträge mit eigener Gewinn- und Verlustrechnung (sog. eigene Gewinnverbände). Die Partizipation am Gewinn in Form von Überschüssen richtet sich hier nach dem vertragsindividuellen Schadenverlauf;
- Verträge, in denen der Versicherungsnehmer das Anlagerisiko selber trägt und damit direkt an den Kapitalerträgen partizipiert.

Vor allem die Swissscanto Sammelstiftungen als Vorsorgeeinrichtung mit eigenem Gewinnverband prägen das Ergebnis des der Mindestquote nicht unterstellten Geschäfts. Das Swissscanto-Geschäft umfasst, bezogen auf die Anzahl versicherter Personen, etwa ein Drittel des Gesamtbestands von Helvetia. Das Anlagerisiko dieser Geschäftssparte ist nicht bei Helvetia rückversichert.

## Ergebnis Berufliche Vorsorge Total

Stand per 31.12.2018, in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
Summe der Ertragskomponenten	709 605	748 113	-38 508	-5%
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	299 752	355 612	-55 860	-16%
Risikoprozess (Risikoprämien)	315 285	302 940	12 345	4%
Kostenprozess (Kostenprämien)	94 568	89 561	5 007	6%
Summe der Aufwendungen	-503 372	-497 042	-6 330	1%
Sparprozess (hauptsächlich technische Verzinsung)	-227 293	-228 847	1 554	-1%
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)	-200 247	-181 459	-18 787	10%
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-75 832	-86 735	10 903	-13%
<b>Bruttoergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>206 233</b>	<b>251 071</b>	<b>-44 838</b>	<b>-18%</b>
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen	8 961	-109 760	118 721	-108%
Im Sparprozess	-10 021	-100 838	90 817	-90%
Langlebigkeitsrisiko	-8 834	-77 138	68 305	-89%
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-75 700	-23 700	-52 000	219%
Zinsgarantien	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	74 512	0	74 512	
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0	0	0	
Im Risikoprozess	-31 010	-8 922	-22 088	248%
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	11 990	-8 922	20 912	-234%
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0	0	0	
Schadenschwankungen	-43 000	0	-43 000	
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	49 992	0	49 992	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds	-151 182	-74 343	-76 839	103%
<b>Ergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>64 012</b>	<b>66 968</b>	<b>-2 956</b>	<b>-4%</b>
<b>Ausschüttungsquote</b>	<b>91.0%</b>	<b>91.0%</b>		

### Die Ertragsquellen und die wichtigsten Aufwandpositionen der drei Prozesse

Prozess	Einnahmen	Zugeordnete Leistungen
<b>Sparen</b>	<b>Nettokapitalertrag</b>	Verzinsung der Altersguthaben und der Deckungskapitalien für laufende Renten, Umwandlung des Altersguthabens in Altersrenten
<b>Risiko</b>	<b>Risikoprämie</b>	Auszahlung von Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen, Bildung der Deckungskapitalien für neue Renten
<b>Kosten</b>	<b>Kostenprämie</b>	Dienstleistungen im Rahmen der Verwaltung von Vorsorge- und Versicherungslösungen und der Kundenberatung

# Überschussfonds.

Der Überschussfonds ist eine Rückstellung für zukünftige Überschussbeteiligungen. Er dient dazu, den Kunden eine langfristig stabile Überschussbeteiligung zu gewähren und Schwankungen im Geschäftsverlauf zu glätten. Sein Inhalt darf ausschliesslich zugunsten der Versicherten im Bereich der beruflichen Vorsorge verwendet werden. Gemäss den Bestimmungen der Aufsichtsverordnung (AVO) ist eine Zuweisung aus der Betriebsrechnung spätestens nach fünf Jahren auszuschütten, wobei die Ausschüttung zwei Drittel des Überschussfonds nicht übersteigen darf.

## Überschussfonds

in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
Gebundener Teil	125 492	92 757	32 735	35%
Freier Teil	97 115	59 621	37 494	63%
<b>Überschussfonds Total</b>	<b>222 608</b>	<b>152 378</b>	<b>70 229</b>	<b>46%</b>
Davon Mindestquote unterstellt	113 375	91 959	21 416	23%
Davon Mindestquote nicht unterstellt	109 233	60 420	48 813	81%

### Zuweisung aus Betriebsrechnung

Dem Überschussfonds für das Kollektivleben-Geschäft konnten aus dem Ergebnis 2018 insgesamt CHF 151.2 Mio. zugewiesen werden. Davon entfallen CHF 53.6 Mio. auf das der Mindestquote unterstellte Geschäft.

### Zuteilung an Vorsorgeeinrichtungen

Im Geschäftsbereich, welcher der Mindestquote untersteht, wurden im Jahr 2018 Überschüsse in Höhe von CHF 32.2 Mio. ausgeschüttet. Dabei handelt es sich um die Zins- und Risikoüberschüsse 2017, die den Vorsorgeeinrichtungen nachschüssig per 01.01.2018 gutgeschrieben worden sind, sowie um die Überschussbeteiligung 2018 von Freizügigkeitspolicen.

## Überschussbeteiligung

In ihrer Überschusspolitik der vergangenen Jahre hat Helvetia Kontinuität und Stabilität in den Vordergrund gestellt. Diese konsequente Überschusspolitik und das solide Geschäftsergebnis 2018 ermöglichen eine angemessene Überschussbeteiligung. Per 01.01.2019 werden nachschüssig für das Jahr 2018 folgende Überschüsse gutgeschrieben:

### Zinsüberschuss und Gesamtverzinsung für das Jahr 2018<sup>1</sup>

	Garantierte Verzinsung	Zinsüberschuss	Gesamtverzinsung
BVG-Altersguthaben	1.00%	0.00%	1.00%
Überobligatorisches Altersguthaben	0.25%	0.50%	0.75%

<sup>1</sup> Gilt für Vollversicherungslösungen der Helvetia Sammelstiftungen und firmeneigene Stiftungen mit Vollversicherungsvertrag.

Gemäss den Regelungen zur Mindestquote, welche die Ausschüttung der Überschüsse betreffen, wurde für das Jahr 2018 zusätzlich zum Zinsüberschuss ein Risikoüberschuss ausgeschüttet. Vom Risikoüberschuss ausgenommen sind Kunden mit spezieller Überschussvereinbarung sowie Kollektivversicherungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge.

# Betriebsaufwand und Kostenprämien.

## Betriebsaufwand

in 1 000 CHF

	2018	2017	Δ abs	Δ %
<b>Nach Kostenstellen</b>				
Abschluss- und Verwaltungskosten	100 959	97 948	3 010	3%
Abschlussaufwendungen	19 918	21 679	-1 761	-8%
An Broker und Makler	6 368	6 386	-18	0%
An eigenen Aussendienst	3 104	3 725	-621	-17%
Übrige	10 447	11 568	-1 121	-10%
Aufwendungen für Marketing und Werbung	2 626	2 535	92	4%
Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung	78 414	73 735	4 679	6%
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	7 352	7 067	285	4%
Anteil Rückversicherer am Betriebsaufwand	-4 917	-5 297	380	-7%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>103 394</b>	<b>99 718</b>	<b>3 675</b>	<b>4%</b>

### Nach Kostenträgern

Betriebsaufwand aktive Versicherte	95 000	91 504	3 496	4%
Betriebsaufwand Rentenbezüger	7 352	7 067	285	4%
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolice	1 042	1 148	-106	-9%
Betriebsaufwand übrige Kostenträger	0	0	0	-118%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>103 394</b>	<b>99 718</b>	<b>3 675</b>	<b>4%</b>

### Pro Kopf (in CHF)

Betriebsaufwand aktive Versicherte	477	479	-2	0%
Betriebsaufwand Rentenbezüger	271	273	-1	-1%
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolice	122	124	-2	-1%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>441</b>	<b>441</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>



## Kostenprämien

in 1 000 CHF	2018	2017	Δ abs	Δ %
<b>Nach Kostenträgern</b>				
Kostenprämien aktive Versicherte	93 621	88 465	5 156	6%
Kostenprämien Freizügigkeitspolicen	947	1 096	-149	-14%
Übrige Kostenprämien	0	0	0	
<b>Total Kostenprämien</b>	<b>94 568</b>	<b>89 561</b>	<b>5 007</b>	<b>6%</b>
<b>Pro Kopf (in CHF)</b>				
Kostenprämien aktive Versicherte	470	463	7	2%
Kostenprämien Freizügigkeitspolicen	111	119	-7	-6%
<b>Total Kostenprämien</b>	<b>403</b>	<b>396</b>	<b>7</b>	<b>2%</b>

# Weitere Kennzahlen.

## Bestände per 31.12.

	2018	2017	Δ abs	Δ %
Anzahl aktive Versicherte	199 006	191 027	7 979	4%
Anzahl Vollversicherte	119 933	111 899	8 034	7%
Anzahl übrige aktive Versicherte	79 073	79 128	-55	0%
Anzahl Rentenbezüger	27 084	25 897	1 187	5%
Anzahl Freizügigkeitspolicen	8 509	9 244	-735	-8%
<b>Anzahl Versicherte</b>	<b>234 599</b>	<b>226 168</b>	<b>8 431</b>	<b>4%</b>
<b>Anzahl Kollektivverträge</b>	<b>17 498</b>	<b>17 498</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Zins- und Umwandlungssätze

	2018	2017	Δ abs	Δ %
Technischer Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen	1.30%	1.30%	0.00%	0%
Zinssatz für die Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	0.25%	0.25%	0.00%	0%
Rentenumwandlungssatz im Überobligatorium für Männer im Schlussalter 65 bei Vollversicherung	5.12%	5.36%	-0.24%	-4%
Rentenumwandlungssatz im Überobligatorium für Frauen im Schlussalter 64 bei Vollversicherung	5.01%	5.24%	-0.23%	-4%





Offizieller Partner von  
Swiss-Ski seit 2005.



Engagiert für den  
Schutzwald seit 2011.



Presenting Partner des  
Helvetia Schweizer  
Cup seit 2016.

**Helvetia Schweizerische  
Lebensversicherungsgesellschaft AG**  
T 058 280 10 00 (24 h), [www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)



**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung